

Langjähriger Vize trat in die zweite Reihe zurück

Bauernschützen freuen sich über Rückkehr in die Normalität

(Kem) Sichtlich gerührt freute sich Guido Westermann über den langanhaltenden stehenden Beifall der Bauernschützen, als er nach 29 Amtsjahren vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden in die zweite Reihe zurücktrat. Sein nahezu drei Jahrzehnte dauernder Einsatz zum Wohle des Vereins sei sicher aller Ehre wert, lobte Vorsitzender Reinhard Bänisch seinen langjährigen Mitstreiter. »Wir danken dir für das, was du in all den Jahren geleistet hast«, rief er ihm zu. Schon im Rahmen der Jahreshauptversammlung hatte Guido Westermann erklärt, nicht mehr erneut für ein Amt im geschäftsführenden Vorstand zu kandidieren.

Sein Nachfolger, Guido Lütkevitte, versprach, seine ganze Kraft für die Bauernschützen einzusetzen, wohlwissend, dass es schwierig sei, die großen Fußstapfen von Guido Westermann auszufüllen. Um sich dem neuen Amt bei den Bauernschützen mit ganzer Kraft widmen zu können werde er im Sommer nächsten Jahres den Vorsitz im Rosenmontagskomitee abgeben, kündigte der 53-jährige an.

Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstandes ist weiterhin Reinhard Bänisch. Weiterer Stellvertreter bleibt Ralf Merschmann. Carsten Reker gehört dem Vorstand als Schatzmeister, Henrik Kraska als Vertreter und Corina Kröger als Schriftführerin an.

Der Vorsitzende dankte Rainer Hollenbeck für die Durchführung der Wahlen, die der Pandemie geschuldet mit einjähriger Verspätung stattfanden. So blickte der Vorsitzende auf fünf Schützenjahre zurück. Es sei eine ungewöhnliche und schwere Zeit gewesen mit einem ständigen Auf und Ab. Umso mehr freue er sich mit den Bauernschützen langsam ein normales und wieder ruhigeres Fahrwasser erreicht zu haben. Mit Blick auf die geplante Modernisierung der Heizungsanlage im Schießstand und den dort vorgesehenen Einbau einer Wärmepumpe kündigte Ralf Merschmann an, dass bei den Arbeiten auch der ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder gefragt sei. Als Zeitfenster nannte er die Monate Januar, Anfang Februar 2023.

Zu der sehr gut besuchten Versammlung hatten die Bauernschützen erstmals auf die Tenne des Hofes Dreier an der Schäferstraße eingeladen.



▲ Die Bauernschützen wählten mit starken Ergebnissen den geschäftsführenden Vorstand: (v. r.) Guido Lütkevitte, Reinhard Bänisch, Corina Kröger, Henrik Kraska, Ralf Merschmann. Sie sind für vier Jahre gewählt. Links: der bisherige Stellvertreter Guido Westermann.